

# Publizierbarer Projektstartbericht/Zwischenbericht

Gilt für die Programmlinie KLAR! Invest der Klimawandelanpassungsmodellregionen

## A) Projektdaten

Allgemeines zum Projekt	
<b>Projekttitle:</b>	„Draingarden Sunseitn“ - Retentiver Straßenunterbau im Siedlungsbau
<b>Programm:</b>	KLAR!-Invest 2021
<b>Projektdauer (Plan):</b>	17.09.2021 bis 31.05.2022
<b>KLAR!-Region:</b>	Amstetten Nord
<b>Projektphase:</b>	Umsetzungsphase
<b>Antragsteller:in:</b>	Marktgemeinde Strengberg
<b>Kontaktperson Name:</b>	Amtl. Michael Stadler
<b>Kontaktperson Adresse:</b>	Markt 10 3314 Strengberg
<b>Kontaktperson Telefon:</b>	07432/2214-4
<b>Kontaktperson E-Mail:</b>	<a href="mailto:stadler@strengberg.gv.at">stadler@strengberg.gv.at</a>
<b>Themenfeld:</b>	<input checked="" type="checkbox"/> Hitzeschutz <input checked="" type="checkbox"/> Wassermanagement
<b>Projektgesamtkosten:</b>	44.000,00 €
<b>Fördersumme:</b>	33.000,00 €
<b>Klimafonds-Nr.:</b>	C197996
<b>Erstellt am:</b>	23.05.2022
<b>Weiterführende Infos (falls vorhanden)</b>	<a href="https://gda.gv.at/draingarden-sunseitn">https://gda.gv.at/draingarden-sunseitn</a>

## B) Projektübersicht

<p><b>Synopsis:</b> Max. 250 Zeichen inkl. Leerzeichen</p>	<p>In der neuen Siedlungsstraße „Sunseitn“ in Strengberg kommt eine Kombination aus versickerungsfähigem Substrat und einer klimafitten Bepflanzung zum Einsatz um Wasser rückzuhalten und gleichzeitig ein besseres Mikroklima zu schaffen.</p>
<p><b>Kurzbeschreibung:</b> Max. 7.500 Zeichen inkl. Leerzeichen</p>	<p>Bei dem Projekt „Draingarden Sunseitn“ ist vorgesehen die oberflächliche Straßenentwässerung der Siedlungsstraße „Sunseitn“ in der Marktgemeinde Strengberg über das retentive System Draingarden zu bewerkstelligen. Dabei wird das anfallende Oberflächenwasser über entsprechend größer dimensionierte Grüninseln in das Draingarden-Substrat versickert. Dieses speichert das Wasser gut wurzelverfügbar im Substrat selbst.</p> <p>Durch die Entlastung des Abwasser-Kanals wird ein wichtiger Beitrag zum passiven Hochwasserschutz geleistet.</p> <p>Zum Konzept gehört auch ein entsprechend großer Baum pro Grüninsel, damit dieser das Wasser über seine Wurzeln aus dem Draingardenkörper aufnehmen und verdunsten kann. Für die Auswahl der Pflanzen wurde eine „Natur im Garten-Beratung durch einen landschaftsarchitekten in Anspruch genommen. Die Bäume sorgen für Schatten, Abkühlung und Befeuchtung der unmittelbaren Umgebungsluft und verbessern so das Mikroklima wie die Lebensqualität in der Siedlungsstraße wesentlich.</p> <p>Erste Ergebnisse sind im Sommer 2022 bei Starkregenereignissen und Trockenperioden zu erwarten.</p>
<p><b>Anpassungsrelevanz und Empfehlungen</b> Max. 5.000 Zeichen inkl. Leerzeichen</p>	<p>Die Bevölkerung in der KLAR! Amstetten Nord wächst stetig. Durch die gute Anbindung (A1 Autobahn, Westbahnstrecke, Ennschafen als Arbeitgeber) und genügend Arbeitsplätze in der Region ist ein stetiger Zuzug zu verzeichnen. Damit einher geht auch die Aufschließung neuer Siedlungsgebiete. Besonders begehrt dabei sind</p>

	<p>süd- und west-exponierte Hänge. Bei bisherigen Aufschließungen von Siedlungsgebieten wurde dem örtlichen Wasserhaushalt bzw. dem Abtransport von überschüssigem Regenwasser wenig Beachtung geschenkt.</p> <p>Regenwasser wird in den meisten Siedlungsstraßen durch die Kanalisation abtransportiert und nicht vor Ort versickert. Bei Starkregenereignissen ist die Kanalisation überlastet, was zu überfluteten Straßen und Kellern führt. Klassische, neu angelegte, Siedlungsstraßen ohne schattenspendende Bäume, werden bei sommerlicher Hitze schnell zu Hitzeinseln. Das, durch den Klimawandel verstärkte Auftreten von Stark-Niederschlägen und gefolgt von Hitze- und Trockenperioden, ist es nun notwendig nachhaltige Lösungen zu finden.</p> <p>Dieses Projekt soll der Region als Best-Practice-Beispiel dienen. Bei der Umsetzung sind verschiedene Schlüssel-Akteure eingebunden. Die Gemeinde als Auftraggeber, ein Zivilingenieur-Büro, für Konzeption und Berechnung des Gesamtprojektes, Landschaftsplaner- und Architekten für Ästhetik, Funktionalität und für die richtige Pflanzenauswahl, ein Unternehmen zum Garten- und Landschaftsbau sowie ein Unternehmen für die klassischen Tiefbauarbeiten. All diese Akteure konnten durch dieses Best-Practice-Projekt Know-How sammeln, welches Sie in Zukunft bei anderen Projekten anwenden werden.</p>
<p><b>Zeitplan:</b></p>	<p>Der Projektstart erfolgte frühestmöglich nach der Einreichung zur KLAR!-Invest-Förderung am <b>17.09.2021</b> um alle Kosten auch in der Vorbereitungszeit abdecken zu können.</p> <p>Der Einbau des Draingarden-Substrates bzw. der „Unterbau“ erfolgte ab <b>17.11.2021</b> durch die Fa. Lang &amp; Menhofer.</p> <p>Die Bepflanzung erfolgte am <b>30.03.2022</b> durch die Fa. Haas GmbH. Zuvor wurden die Anrainer im Zuge einer Begehung in das Projekt und auch bei der Auswahl der Bepflanzung miteingebunden.</p>

	<p>Die Fertigstellung wurde für <b>31.05.2022</b> terminiert und kann nach derzeitigem Stand eingehalten werden.</p> <p>Am <b>21. Juni 2022</b> erfolgt, im Rahmen der KLAR!-Infoveranstaltung „Retention in der Region - Draingarden Sunseitn“, die Vorstellung und Begehung des Projektes. Zielgruppe dafür sind die Entscheidungsträger/-innen und umsetzende Personen (Bauamt- und Bauhofmitarbeiter/-innen) der 35 Mitgliedsgemeinden der KLAR! Region sowie weitere Unternehmen und Personen aus diesem Fachbereich.</p>
--	--

Diese Projektbeschreibung wurde von der Fördernehmerin/dem Fördernehmer erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte sowie die barrierefreie Gestaltung der Projektbeschreibung, übernimmt der Klima- und Energiefonds keine Haftung.

Die Fördernehmerin/der Fördernehmer erklärt mit Übermittlung der Projektbeschreibung ausdrücklich über die Rechte am bereitgestellten Bildmaterial frei zu verfügen und dem Klima- und Energiefonds das unentgeltliche, nicht exklusive, zeitlich und örtlich unbeschränkte sowie unwiderrufliche Recht einräumen zu können, das Bildmaterial auf jede bekannte und zukünftig bekanntwerdende Verwertungsart zu nutzen. Für den Fall einer Inanspruchnahme des Klima- und Energiefonds durch Dritte, die die Rechteinhaberschaft am Bildmaterial behaupten, verpflichtet sich die Fördernehmerin/der Fördernehmer den Klima- und Energiefonds vollumfänglich schad- und klaglos zu halten.